

Erläuterungen zum TOP „Transparente Politik und Verwaltung“ in der Sitzung des Gemeinderats vom 14.12.2017

Allgemeines

Der Antrag zielt darauf ab, dass bestimmte Informationen auf der Seite <http://www.bruckneudorf.eu> „leicht zugänglich, übersichtlich und immer aktuell zur Verfügung gestellt“ werden. Als Beispiel sei hier die Homepage der Stadtgemeinde Baden bei Wien <http://www.baden.at> genannt. Dort findet man zB unter dem Punkt „unsere Stadt“ alle wichtigen Informationen über die öffentliche Verwaltung und die Politik. Vor allem im Punkt „Rathaus“ sind die Einladungen und Protokolle der Gemeinderatssitzungen ersichtlich, samt den Unterlagen, die den Grundsätzen einer ordentlichen Verwaltung entsprechen: Sachverhaltsdarstellungen und Anträge zu den jeweiligen Tagesordnungspunkten inklusive deren Bedeckung im Voranschlag und Abstimmungsverhalten. Zudem finden sich auch alle für die Bevölkerung notwendigen Verordnungen und Formulare, sowie alle Voranschläge und Rechnungsabschlüsse der letzten Jahre.

Nicht nur wäre eine derartige Transparenz und Informationsoffensive auch in Bruckneudorf wünschenswert, sondern würde eine solche auch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gemeinde entlasten, da zu erwarten ist, dass sich viele Bürgerinnen und Bürger nicht mehr telefonisch informieren müssen bzw. auf das Gemeindeamt kommen müssen, wenn die jeweiligen Informationen online verfügbar sind.

Ressourcen

Um die Informationen online verfügbar zu machen, braucht es einmalig eine Aktualisierung der Webseite, um eine entsprechende einfache Strukturierung und Aufbereitung zu erstellen, die sodann mit den Informationen nach und nach befüllt werden kann. Grob geschätzt und aus eigener Erfahrung sprechend würde dies einen einmaligen Aufwand von etwa 40 Arbeitsstunden benötigen. Das laufende Befüllen mit Informationen schätze ich auf etwa 5 Arbeitsstunden vor und 5 Arbeitsstunden nach Gemeinderatssitzungen, was bei 5 Sitzungen im Jahr insgesamt 50 Arbeitsstunden jährlich ergibt. Hinzu kommt das laufende Befüllen mit Informationen zu Veranstaltungen und Projekten, was meines Erachtens aber aufwandsmäßig vernachlässigt werden kann und in die jährlich 50 Arbeitsstunden hineingerechnet werden kann (die 5 Arbeitsstunden vor und nach GR-Sitzungen sind für das Hochladen von Einladungen und Protokollen ohnehin sehr weit geschätzt).

Als Ressourcenaufwand kann daher grob geschätzt werden:

- einmalig 40 Arbeitsstunden zur Aktualisierung der Webseite samt Befüllen mit ersten Informationen (z.B. Verordnungen)
- jährlich ca. 50 Arbeitsstunden
- mögliche Weiterbildungsmaßnahme für Mitarbeiterinnen bzw. Mitarbeiter – Kurs „Homepage erstellen“: ca. 500 € einmalig
- falls notwendig Erweiterung von Webspace: ca. 50 € jährlich

- mögliches Nutzen von Wordpress-Template: ca. 50 € einmalig
- alternativ: Gesamtlösung erstellen lassen von externem Anbieter (z.B. „RIS Kommunal“): 1000 € aufwärts einmalig

Dem steht die nachhaltige Einsparung an Arbeitsaufwand gegenüber, der durch telefonische und persönliche Fragebeantwortungen an Bürgerinnen und Bürger entsteht, die sich aber nunmehr online informieren können.

Einladungen zu Gemeinderatssitzungen

Die Einladungen sind bisher nur an der Amtstafel angeschlagen und werden manchmal knapp vor der Sitzung auf Facebook gestellt. Die Einladungen sollen künftig gleichzeitig mit dem Anschlag auf der Homepage veröffentlicht werden.

Protokolle der Gemeinderatssitzungen

Die Veröffentlichung der Protokolle ist wünschenswert. Da unsere Protokolle (was ich als sehr positiv empfinde!) sehr ausführlich verfasst sind, wäre alternativ für die Online-Bereitstellung auch eine verkürzte Form vorstellbar, die lediglich zum Inhalt hat:

- alle (öffentlichen) Tagesordnungspunkte
- Kurzer Sachverhalt
- Abstimmungsverhalten
- Bedeckung im Voranschlag

Voranschläge, Rechnungsabschlüsse und allfällige Beteiligungsstrukturen

Die über die Statistik Austria transparenten Rechnungsabschlüsse sind sehr begrüßenswert auf der Seite <https://www.offenerhaushalt.at/gemeinde/bruckneudorf> veröffentlicht. Eine vollständige Transparenz erfordert jedoch auch, dass der Voranschlag des laufenden Finanzjahres veröffentlicht wird. Ebenso sollen alle (sofern vorhandenen) Beteiligungen der Gemeinde an GmbHs, KGs, Vereinen usw. transparent veröffentlicht werden.

Verordnungen der Gemeinde

Zur Rechtssicherheit, Publizität und als Service für die Bürgerinnen und Bürger sollen alle geltenden Verordnungen des Bürgermeisters und des Gemeinderates online veröffentlicht werden. Dazu zählen alle ortspolizeilichen Verordnungen, alle Gebührenverordnungen, Bebauungsbestimmungen, sowie alle sonstigen Verordnungen nach landes- und bundesgesetzlichen Bestimmungen. Auch der Voranschlag und der Rechnungsabschluss sind Verordnungen des Gemeinderates!

Informationen zum Stand der Planung, Umsetzung und erwarteten Kosten von Projekten der Gemeinde von allgemeinem öffentlichen Interesse

Damit gemeint sind aktuell das Projekt „Reindl-Areal“, damit in Zusammenhang stehend das Projekt „Volksschule“ sowie auch die Freiwillige Feuerwehr Bruckneudorf. Viele Informationen wurden über die Gemeindezeitung und über die Bürgerversammlung sowie über die Medien kommuniziert. Es gibt jedoch keine Quelle, die alle gesammelten Informationen aufbereitet und den aktuellen Stand der Dinge bzw. den geplanten Ablauf und die möglichen Kosten allgemein laufend zur Verfügung stellt. Interessierte Bürgerinnen und Bürger müssen sich bei mehreren Info-Quellen (Gemeindezeitung, NÖN) einlesen und können sich Großteils nur auf Hörensagen verlassen. Als Beispiele seien genannt:

- Die Zukunft der Erbse und des Reindl-Areals wurden zwar mehrmals präsentiert, die Präsentation selbst ist aber nirgends abrufbar. Zur Durchführung eines Projekts von so einem Ausmaß ist ein begleitendes proaktives Informationsmanagement an die Bürgerinnen und Bürger (Anrainerinnen und Anrainer) aber immens wichtig. Eine eigene Online-Seite (in die Gemeinde-Homepage eingebettet) zum aktuellen Stand des Projekts und zur Planung (Zeitplan, Visualisierung, Kosten, Anlaufstelle bei Beschwerden usw.) ist daher unerlässlich.
- Die Gründung der Feuerwehr war zwar das medial präsenteste Projekt des letzten Jahres, online gibt es von Seiten der Gemeinde jedoch keine Informationen dazu (mit Ausnahme der downloadbaren Gemeindezeitung).
- Die Volksschule Bruckneudorf sollte im September 2018 in Form von Containern starten. Dies wird jetzt doch nicht der Fall sein. Die Eltern wurden bis dato noch nicht aktiv davon informiert und sind auf Gerüchte bzw. Hörensagen angewiesen bzw. verlassen sich derzeit noch darauf, dass ihr Kind nächstes Jahr in Bruckneudorf in die Schule gehen wird.